

Pressemitteilung

Der organisatorische Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis – Eine Entscheidungshilfe

Kostenfreie AWV-Neuerscheinung mit Empfehlungen für den Einführungsprozess der E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung

Eschborn, 27. November 2017 – Die E-Rechnungsverordnung des Bundes beinhaltet die Verpflichtung des Bundes zur Annahme und Weiterverarbeitung elektronischer Rechnungen. Sie tritt am 27. November 2018 in Kraft. Subzentrale öffentliche Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und Konzessionsgeber folgen nach weiteren 12 Monaten.

Hands on!

Durch die Übermittlung strukturierter elektronischer Daten soll die Rechnungsbearbeitung schneller, sicherer und wirtschaftlicher erfolgen. Bei den Behörden in Bund, bei den Ländern und in Kommunen stehen unterschiedliche Vorbereitungsarbeiten auf der Agenda, damit elektronische Rechnungen im Verwaltungsablauf automatisch verarbeitet werden können. Der AWV-Leitfaden „Der organisatorische Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis“ möchte Organisatorinnen und Organisatoren – unabhängig von Behördengröße, Organisationsstruktur oder konkreter IT – helfen, nach Möglichkeit an alle Vorarbeiten zu denken, den Ist-Zustand im notwendigen Umfang zu prüfen und die erforderlichen Maßnahmen zur rechten Zeit durchzuführen.

Praxisnahes Vorgehensmodell für die Einführung der E-Rechnung

Der Leitfaden analysiert die vielfältigen Herausforderungen öffentlicher Verwaltungen bei der Einführung eines elektronischen Rechnungsformates in den Verwaltungsablauf. Er hilft dabei, typische Fehler im Umsetzungsprozess zu vermeiden. Um die Weichen für eine durchgehend elektronische Rechnungsabwicklung zu stellen, werden organisatorische Notwendigkeiten für die Einführung im Verwaltungsablauf, wie Geschäftsordnungen, Prozesse und Zuständigkeiten, praxisnah erläutert. Auf diese Weise erhalten Organisatorinnen und Organisatoren einen ersten Überblick und können bereits erledigte Punkte „abhaken“, andere Tätigkeiten ergänzen und künftiges Vorgehen planen.

Das Vorgehensmodell orientiert sich an einem Drei-Phasenmodell bestehend aus „Frühphase“, „Vorbereitungs- und Entscheidungsphase“ und „Ausführungsphase“: Der

erste Teil, „Frühphase“, geht sowohl auf die gesetzlichen Anforderungen in Zusammenhang mit der elektronischen Rechnungsverarbeitung als auch auf organisatorische Rahmenbedingungen ein. Der zweite Teil, „Vorbereitungs- und Entscheidungsphase“, behandelt Fragen der internen Struktur, auf deren Basis neue Prozessketten gestaltet oder Bestehendes weiterentwickelt wird. Der abschließende dritte Teil wirft einen Blick auf die „Ausführungsphase“. Der gesamte Ablauf der Umstellung auf die elektronische Rechnungsverarbeitung wird durch praktische Hinweise für Organisatorinnen und Organisatoren sowie eine umfangreiche Linksammlung ergänzt.

Erfahrungsaustausch bei der AWV-Fachveranstaltung: „Der Weg zur E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung“

Der AWV-Leitfaden „Der organisatorische Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis – Eine Entscheidungshilfe“ gibt im Wesentlichen die Inhalte eines Workshops „Der Weg zur E-Rechnung in der öffentlichen Verwaltung“ wieder, den die AWV e.V. gemeinsam mit Praktikern der Inneren Verwaltung, Organisatoren aus Eigenbetrieben und Vertretern von kommunalen Verbänden sowie der Beratung beim Deutschen Landkreistag in Berlin im Mai 2017 durchgeführt hat.

Die Publikation ist kostenfrei über die AWV zu beziehen:
www.awv-net.de/e-rechnung-2017



Neuerscheinung

[„Der organisatorische Weg zur E-Rechnung in der Verwaltungspraxis – Eine Entscheidungshilfe“](#)

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (Hrsg.)

Eschborn, November 2017

AWV-Best.-Nr.: 01658-w

ISBN: 978-3-931193-88-1

Umfang: 20 Seiten

Preis: kostenlos

Format: Online-Dokument (PDF-Datei, 300 kb)

Pressekontakt

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.
Nicole Wingender, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
wingender@awv-net.de
Düsseldorfer Str. 40, 65760 Eschborn
Telefon: 06196 777 26-21 – Mobil: 0177 3 20 02 17 – Fax: 06196 777 26-51
www.awv-net.de

Die AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. ...

...ist das zentrale Forum in Deutschland, das aktuelle Fragen rund um das Thema Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung von Staat und Unternehmen aufgreift. Erklärtes Ziel dabei ist es, Antworten auf die Anforderungen eines permanenten Aufgaben- und Technologiewandels zu liefern, und so eine reibungslose, effiziente Verwaltung zu fördern.

Mit über 200 Mitgliedsunternehmen und -einrichtungen sowie mehr als 1.200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir an der Entwicklung zukunftswirksamer Regeln und Verfahren, die Verwaltungskosten reduzieren und den Nutzen für Wirtschaft und Verwaltung optimieren. Im Rahmen von Arbeitskreisen wirken hierfür Kooperationspartner aus öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Drittem Sektor – unter Beteiligung der Wissenschaft – aktiv zusammen. Die AWV versteht sich dabei als neutraler Mittler zwischen den Sektoren und lässt sich vom Gedanken einer Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Verwaltung leiten.

Die AWV wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.awv-net.de